

Riesige Resonanz

Besucheraansturm bei Lampersdorfer Gewerbeschau - 17.05.2011

LAMPERSDORF - Zwischen 4500 und 5000 Besucher kamen zu den Infotagen und zur Gewerbeschau, die am Wochenende in Lampersdorf stattfand. Die Organisatoren Anton Herzog, Rainer Just, Günter Sturm und Werner Brandl waren rundum zufrieden mit der zweiten Auflage nach 2005, bei der 22 Aussteller vertreten waren.



Zwischen 4500 und 5000 Besucher strömten am Wochenende zur Lampersdorfer Gewerbeschau, die nach 2005 zum zweiten Mal stattfand. © Sturm

Bereits zur offiziellen Eröffnung am Samstagvormittag kamen viele Besucher. Unter den Gästen Landrat Herbert Eckstein, Bürgermeister Bernhard Böckeler, die Bürgermeister aus Freystadt, Roth, Schwanstetten und Kammerstein, Markträte, Kreisräte und Vertreter der Vereine, Verbände, der Wirtschaft, der Banken, Behörden und der Geistlichkeit sowie der neu gegründete Wirtschaftsbeirat Allersbergs. Just versprach, dass dies nicht die letzte Leistungsschau sein werde. Im Turnus von fünf bis sechs Jahren sollen nach dem ersten Erfolg vor sechs Jahren diese Infotage fortgesetzt werden.

„Klasse, dass die Ausstellung nach sechs Jahren wieder stattfindet“, freute sich Landrat Eckstein. Damals habe man nicht gedacht, dass dies so ein Riesenerfolg werde und so mancher wisse auch nicht, „was für super Firmen wir bei uns haben“. Er bedankte sich bei den Ausstellern für deren Engagement. „Wir brauchen diese Verbindung, denn wer aufhört zu werben, der existiert nicht mehr.“

Lob kam auch vom Allersberger Bürgermeister Böckeler. Dieser schwärmte beim Rundgang über das Ausstellungsgelände von der überragenden Produktpalette.

Die Gewerbeschau war perfekt durchorganisiert nebst einem attraktiven Rahmenprogramm. Überaus gut kam eine Fahrt in die Lüfte mit dem 60 Meter hohen Kran der Firma Allkran an.

Herzog zog stellvertretend für alle Aussteller eine sehr positive Bilanz und zeigte sich mit seinen Kollegen rundum zufrieden. Die Firmenchefs hatten alle Hände voll zu tun, um dem Ansturm gerecht zu werden. An allen Ständen sei Fachkompetenz geboten worden, denn man habe großen Wert darauf gelegt, umfassende Beratung zu bieten.

Das Angebot reichte von Landtechnik, Informationen zum Hausbau, von Fliesen übers Glas bis zum gesamten Innenausbau, Küchen, Stuck und Steine, von Töpferwaren bis Gastronomie, von Fahrschule bis hin zu Dienstleistungen rund um Haus und Hof, Arbeitsbühnen, Kläranlagen und Sanitärbedarf. Im Mittelpunkt stand das Thema „Energie“.

<http://www.nordbayern.de/region/roth/riesige-resonanz-1.1236809>